

Jahresbericht 2017



KFB Katholischer Frauenbund Basel-Stadt

Begegnungszentrum

Nonnenweg 21

4055 Basel, Tel. 061 272 35 44

info@frauenbund-basel.ch

www.frauenbund-basel.ch

PC-Kto 40-4187-0

Katholischer Frauenbund Basel-Stadt

Beratungsstelle für Frauen

Birmannsgasse 34, 4055 Basel

Tel. 061 272 35 39

beratung@frauenbund-basel.ch

Konzept und Layout _ grafikcontainer.ch, Luzern

Fotos _ KFB Basel-Stadt, SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Druck _ Kurt Fankhauser AG, Basel

Inhalt

Chronik 2017	4
Präsidium	5
Beratungsstelle für Frauen	6
Soziales	
Mütterhilfefonds	7
Aktion Muttertagslicht	8
Kommission für Mütter/Familien-Erholung	9
Begegnungszentrum	10
Veranstaltungen	
Neujahrsapéro	11
Generalversammlung	12
Schenk dir einen Wüstentag – Besinnungstag BS/BL	13
Besuch bei den Frauen des KDfB in Freiburg i. Br.	14
Religiöse Identitäten – Woche der Religionen 2017	15
Raclette Essen	16
SKF Bildung – Rhetorik und Revision	17
Begegnung Frauen des Israelitischen Frauenvereins	17
SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund	18
Protokoll der Generalversammlung 2017	20
Herzlichen Dank	23
Finanzen	
Bilanz per 31. Dezember 2017	24
Erfolgsrechnung pro 2017	25
Liegenschaftsrechnung	26
Revisorinnenbericht	28
Kontakte	29

Chronik 2017

- 5. Januar Neujahrsapéro
- 3. März Weltgebetstag – Liturgie aus den Philippinen
- 18. Juni SKF Bildung – Rhetorik
- 27. März Treffen Kantonalpräsidentinnen NW-CH im Wallis
- 27. April Generalversammlung
- 10. Mai Städtische Mai-Andacht in der Kirche St. Marien
- 13. Mai Aktion Muttertagslicht
Abschlussfeier in der Kirche St. Clara
- 20. Mai Besinnungstag BS/BL «Schenk dir einen Wüstentag»
Katharina-Werk, Basel
- 23. Mai SKF Delegiertenversammlung, Sarnen
- 21. Juni Besuch bei den Frauen des KDfB in Freiburg i. Br.
- 24. August Vorständetreffen der FG Basel
- 23. September SKF Impulstagung in Kreuzlingen
- 18. Oktober Grosse Vorstandssitzung GRV
- 28. Oktober SKF Bildung – Revision
- 8. November Religiöse Identitäten (Woche der Religionen 2017)
- 11. November Raclette Essen
- 17./18. November SKF – Herbstkonferenz, Kloster Kappel a. Albis
- 20. November Treffen mit den Frauen des Israelitischen Frauenvereins

Begegnung

Liebe Frauenbund-Frauen,
liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichtes

Begegnung – ja, das ist es, was das vergangene Frauenbund-Jahr geprägt hat. Ein Thema, wie für Frauen geschaffen.

In unserem Begegnungszentrum am Nonnenweg 21 sind wir selten alleine. Hier entsteht und besteht die Arbeit von Rita Giger, unserer Geschäftsführerin, zur Hälfte aus Begegnungen. Kontakt aufnehmen, Anlässe planen, Gespräche mit dem Dachverband und Austausch mit den Frauengemeinschaften schaffen den Boden für wirkungsvolles Tun. Begegnungen zwischen ihr und mir entstehen beim Vorbereiten von Vorstands- und Kommissionssitzungen, beim Informationsaustausch und Planen. Dabei wird unsere persönliche Beziehung tiefer, die Zusammenarbeit wird einfacher, selbstverständlicher. Manchmal winkt gar jemand am Fenster oder läutet an der Tür – bekommt einen Café serviert und die schönste Begegnung ist entstanden.

Eine für mich wertvolle Begegnung sind Gespräche mit Monika Grass, der Fachfrau auf unserer Frauenberatungsstelle. So erfahre ich zwischen zwei Beratungen, dass die Begegnung mit einer Klientin traurig, ja ohnmächtig machte, sich ein Problem nicht lösen liess, der Kontakt zu Institutionen nicht erfolgreich war. Ich erfahre auch von Begegnungen, die tief berühren und von Geschichten, die dank grosszügiger Stiftungen oder Spenden ein gutes Ende nehmen.

Hier am Nonnenweg können wir Frauen vom Vorstand auch die Begegnung mit unseren Mitgliedern geniessen und fördern. An Weiterbildungen und Vorträgen, am Neujahrsapéro, der Generalversammlung und am Raclette Essen wird gelacht, geplaudert und gefeiert.

Auch beim Lesen dieses Jahresberichtes begegnen wir uns; du, Sie und ich. Viele darf ich immer wieder begrüssen und neu kennen lernen. Das möchte ich nicht missen.

Danke für alle Begegnungen, die Solidarität, das Vertrauen und die Unterstützung des Katholischen Frauenbundes Basel-Stadt.

Esther Biedermann



Oliver Hochstrasser

Von Kindern für Kinder: in der Offenen Kirche Elisabethen vermittelt die Geschenk-Tausch-Aktion Basel Heimatgefühle.

«Heimat entsteht in der Fremde» *Walter Ludin*

Die Frage was «Heimat» ist, ist so alt wie die Menschheitsgeschichte. Heimat hat nicht nur eine räumliche Dimension, sondern auch eine zeitliche, soziale, emotionale und kulturelle. Heimat ist an vieles gebunden: an Familie, Sprache, Kultur, ein Land, einen Ort, an Grenzen. Ist Heimat da, wo alle die humorvollen Feinheiten meiner Sprache verstehen? Ist Heimat da, wo ein Geruch mein Herz zur Rührung bringt? Ist Heimat da, wo meine Erinnerungen sind oder da wo meine Kinder heranwachsen?

In den letzten Jahren wurde Heimat vor allem ein Begriff zur nationalen Abgrenzung. So wurde Heimat für viele zu einer «Instanz», die gegen andere Heimaten kämpft, eine, die nicht betreten werden darf von Fremden. Der Heimatbegriff beginnt sich darüber zu definieren, was und wer nicht dazu gehört. Viele Menschen sind «Gast» in der Schweiz und werden es bleiben; sie sind zwar da, dürfen sich aber nicht heimisch fühlen. Bedarf Heimat im Alltag einer Definition? Ist sie nicht vielmehr ein Gefühl und damit subjektiv? Und wäre es dann nicht auch möglich, «Fremde» einzuladen, mit ihnen dieses Gefühl zu teilen, zu entwickeln und sich dann gemeinsam heimisch zu fühlen, indem wir Erlebniswelten teilen und so unsere Grundbedürfnisse nach Geborgenheit, sozialer Anerkennung und Existenzsicherung befriedigt werden?

Auf der Frauenberatungsstelle versuchen wir im Gespräch immer wieder, dem «Heimatgefühl» ein Stück näher zu kommen. Das können wir nicht alleine schaffen und danken daher allen, die uns mit ihren Spenden für die Arbeit der Beratungsstelle während des vergangenen Jahres unterstützt haben.

Monika Grass

Mütterhilfefonds

Der Frauenbund unterstützt aus dem Mütterhilfefonds Frauen aus Basel in akuten Not-situationen auf Gesuch hin unbürokratisch mit einem Geldbetrag von bis zu 500 Franken pro Gesuch. Im 2017 wurden 23 Gesuche gestellt, 20 konnten bewilligt werden, drei Ge-suche entsprachen nicht den Richtlinien oder die Gesuchstellenden wurden an andere Institutionen verwiesen. Insgesamt wurden Fr. 8 573.– ausgeschüttet.

Der eigenen Beratungsstelle standen 2017 Fr. 14 000.– aus dem Mütterhilfefonds zur Aus-zahlung an Klientinnen zur Verfügung.

Wir danken herzlich für die folgenden Spenden zugunsten des Mütterhilfefonds:

- Muttertagsoffer der Pfarreien, Fr. 3 597.–
- Spenden Mütterhilfefonds, Aktion Muttertagslicht, Fr. 4 934.–
- Kollekte Beerdigung Ruth Ruggli, Fr. 456.–
- Raclette Essen, Fr. 875.–
- Spende aus der Uelisammlung, Fr. 1 000.–
- Barspenden und Migros-Gutscheine für Soforthilfe, Fr. 3 000.–
(Elisabethenwerk St. Marien, Vinzenz-Verein)

Frauenberatungsstelle

Der Betrieb unserer niederschweligen Beratungsstelle für Frauen wird von der RKK Basel-Stadt mitgetragen. Wir bedanken uns an dieser Stelle beim Kirchenrat und der Synode für die Subvention von Fr. 30 000.–.

Ein grosses Dankeschön geht auch an die vielen Stiftungen für die Bewilligung von Gesu-chen. Dadurch konnten 2017 Fr. 100 454.– an Klientinnen in schwierigen Verhältnissen ausbezahlt werden.

Die Subvention der Stelle und die Unterstützung durch Stiftungen machen hilfreiche Be-gegnungen und Beratungen möglich. Dafür sind wir dankbar.



**M. Zimmermann
Gartenbau**

Landskronstrasse 65b
4147 Aesch
Telefon 061 751 72 20
Fax 061 751 72 21
Natel 079 279 41 26



Kerzenherz in der Kirche St. Clara – zusammen mit dem Kunstwerk zur Brunnenvision von Bruder Klaus.

Aktion Muttertagslicht

Dieser Begriff steht für viele Aktionen und Spenden zugunsten des Mütterhilfefonds. Gerne danken wir an dieser Stelle einmal mehr herzlich für die jährliche Kollekte der Basler Pfarreien, für die vielen kleinen und grossen Spenden unserer Mitglieder und von KMUs, die grosszügigen Zuwendungen der Basler Frauengemeinschaften, die Kollekten an Beerdigungen sowie alle Zuwendungen, die regelmässig – oder auch ganz überraschend – bei uns eingehen.

Dieses Jahr wurde der Gottesdienst am Vorabend des Muttertags von Dr. Gabriele Kieser, Klinikseelsorgerin an den Universitären Psychiatrischen Kliniken in Basel, gestaltet. Herzlichen Dank, liebe Gabriele.

Danken möchten wir auch Pfarrer Marcus Scheiermann, der die Eucharistie mit uns feierte und Pfarrer Rolf Stöcklin, der uns wiederum Gastrecht in der St. Clara Kirche gewährte.

Kommission für Mütter/Familien-Erholung

«In Basel ist die Zahl aller Sozialhilfeabhängiger nach einer mehrjährigen stabilen Phase bei allen Gruppen gestiegen. Wie in allen Städten haben auch in Basel vor allem Alleinerziehende ein höheres Sozialhilferisiko. Betroffen sind vor allem junge Mütter.»

bz Basel, 9.11.2017, Martina Rutschmann

Vielleicht ist auch Ihnen dieser Artikel in der bz Basel aufgefallen; vielleicht haben auch Sie sich gefragt, wie all diese Menschen den Alltag meistern.

Dank Stiftungen, die uns zum Teil seit Jahren unterstützen und aus der RKK-Kollekte für Mütter/Familien-Erholung steht in Basel Geld für Erholung bei Erschöpfung zur Verfügung. Wir danken an dieser Stelle allen Institutionen herzlich für das grosse finanzielle Engagement, das unsere Arbeit erst möglich macht.

2017 haben 22 Beratungs- und Sozialstellen aus Basel-Stadt Gesuche bei der Kommission für Mütter/Familien-Erholung eingereicht. Von den bewilligten 110 Gesuchen kamen 65 Alleinerziehenden und 45 Familien zugute. Noch immer ist es ein Anliegen aller Beratungsstellen in Basel, ihren Klientinnen Erholungsurlaub zu ermöglichen, erleben sie doch, dass eine Auszeit Kraft gibt, den schwierigen Alltag zu bewältigen.

Die Kommission für Mütter/Familien-Erholung ist dankbar, dass 2017 Fr. 116 000.– für Erholung zur Verfügung standen. Damit konnten erstmals Gesuche bis Ende Jahr entgegengenommen und ausbezahlt werden.

Monika Grass, Rita Giger

BIRS BAU AG **Architektur**

Gempenweg 3 4144 Arlesheim

Architektur und Bauleitungen
Immobilien Verkauf und Vermietung
Gebäudeschätzungen

Tel. 061 702 17 10 Nat. 079 674 37 68
erichschaefer@birs-bau.ch

Begegnungszentrum



Krippenfigurenkurse im Frauenbund

Seit vielen Jahren gebe ich Krippenfigurenkurse im Frauenbund. Die Figuren bestehen aus einem drahtverstärkten Grundgestell aus Sisal und stehen in stabilen Bleischuhen. Die Kleider habe ich bereits genäht und sie können ausgelesen werden. Das gibt dem Kurs einen gelasseneren Verlauf.

Besonders beliebt sind die Figuren im Religionsunterricht. Die biblischen Geschichten können den Kindern mit Hilfe der Figuren anschaulich erzählt werden. Mein Mann beliefert mich zuverlässig mit Zutaten, wie z. B. Laternli, Krippli und Kulissen aus Holz.

Die Nachfrage hat mit der Zeit etwas nachgelassen, doch die Kurse sind immer noch gefragt und machen mir grosse Freude. Ich möchte sie gerne weiterführen. Mein Jahresprogramm ist abrufbar unter www.nissle.ch.

Ich danke dem Frauenbund, dass ich die Räume im Begegnungszentrum so unkompliziert benutzen darf.

Heidi Nisslé



Unsere Räume kann man mieten!

Ob Sitzungen, Stockwerkeigentümersversammlungen, Weiterbildungen, Krippenfigurenkurse oder Mitgliederversammlungen – unsere Räume sind der perfekte Ort für Begegnungen in angenehmer Atmosphäre.

Das Sitzungszimmer und der Saal eignen sich für kleinere und grössere Veranstaltungen. Mit Flipchart, Wandtafel oder Whiteboard, Leinwand und Beamer steht die nötige Infrastruktur bereit. Ein Plus ist die Teeküche für die Pausenverpflegung oder für einen kleinen Imbiss.

Interessiert? Unsere Geschäftsführerin gibt gerne Auskunft unter 061 272 35 44.



make up!
Impuls 2017 – 2021

Neujahrsapéro

make up! Mach dich auf! Mach dich schön! Die Einladungskarte mit der Krone kündigte das Neue an. Mit dezentem Make-up und chic gekleidet trafen sich gegen 50 Frauen am allseits beliebten Neujahrsapéro am Nonnenweg, wo sie von exotischen Djembe-Klängen von Seydou aus Senegal und Lucia Vetterli begrüsst wurden.

Unsere Präsidentin öffnete ihr Beauty-Case mit Lidschatten, Kajalstift und Wimperntusche und erinnerte beim Schminken der Augen an all das, was wir im Begegnungszentrum, bei den Frauengemeinschaften und den Mitgliederorganisationen wahrgenommen hatten. Beim Auftragen des Lippenstifts betonte sie die Wichtigkeit der Kommunikation, von Informationen, Begegnungen und Wertschätzung. Handcrème unterstützt das Gute, das die Hände vollbringen, erschaffen, lieblosen. Ohringe betonen unsere Ohren – die Verbindung zur Aussenwelt, zu Tönen, Lachen und Weinen, Stimme und Klang. Das Entfernen der Lockenwickler befreit Gedanken und Geist; die Perlenkette rundet das Bild – bzw. den ganz anderen Jahresrückblick – ab.

Beim Apéro war viel Zeit für Begegnungen, Plaudern und Anstossen auf ein frohes und glückliches 2017.



Generalversammlung

Die Generalversammlung ist der Ort, wo Rechenschaft gegeben wird, wo Weichen für die Zukunft gestellt werden. So durfte ich am 27. April 34 Mitgliedfrauen und Gäste bei uns im Begegnungszentrum begrüßen.

Die offiziellen Traktanden konnten zügig behandelt werden. Dass sich die Vereinslandschaft verändert, zeigte sich unter Traktandum 5, wo wir uns von drei Delegierten der uns angeschlossenen Vereine verabschieden mussten; von Antoinette Hainke, weil es den «Tag der Frau an der Muba» nicht mehr gibt sowie von Béatrice Stoffel, «Pro Juventute beider Basel» und Margret Rey-Ziegenhagen «Pro Filia», weil die Notwendigkeit nicht mehr gegeben ist. Mit Blumen und viel Applaus dankten wir für das langjährige Engagement.

Im zweiten Teil hat uns Johannes Schleicher, verantwortlich für Spiritualität bei der Fachstelle katholisch bl.bs, erzählt, was wir schon immer von Niklaus von Flüe und Dorothee von Wyss wissen wollten. Beide stehen für eine Welt, die sich mit Werten der Tiefe, der echten Begegnungen und der Bescheidenheit auseinandersetzt. Der Brief von Dorothee an uns Frauenbund-Frauen hat tief berührt. Ein herzliches Dankeschön dem Referenten. Der gemütliche Apéro im Anschluss machte auch am Nonnenweg schöne Begegnungen möglich.



Schenk dir einen Wüstentag

Besinnungstag BS/BL

Im Katharina-Werk, unter der Leitung von Gudrun Rütten und Veronika Meier, trafen sich am Samstag, 20. Mai, 14 Frauenbund-Frauen und schenkten sich einen Tag in Stille und Begegnung mit sich selbst.

«Du führst mich in die Weite»: diesen Leitsatz gab uns Gudrun mit und es war sehr interessant, wie die einzelnen Teilnehmerinnen die Weite erspürten, sich damit auseinandersetzten und dabei sehr vielfältige Gedanken entstanden.

Für mich bedeutet Weite Befreiung, also Freiheit, sein Leben bewusst zu gestalten und anderen Positives weiter zu geben.

Es war ein spezieller Tag, kreativ, offen und wir gingen mit vielen guten Gedanken und Ideen nach Hause.

Marta Bösch



Maurerarbeiten | Natursteinarbeiten
Gips- & Plattenarbeiten | Kernbohrungen

Herbert Schäfer
Mail: hschafer@ebmnet.ch | Natel 079 378 64 63



Besuch bei den Frauen des KDFB in Freiburg i. Br.

Bei strahlend schönem Wetter trafen wir am 21. Juni die Vorstandsfrauen des Katholischen Deutschen Frauenbundes, Diözesanverband Freiburg e. V., in Freiburg zur Netzwerkpflege im Dreiländereck. Nach einer spannenden Führung durchs Münster nahmen wir uns viel Zeit für ein sommerliches Mittagessen auf dem Schlossberg mit herrlicher Aussicht und angeregten Gesprächen. Dieser Austausch ist uns wichtig. Ein grosses Dankeschön an Bärbel Beha, Diözesanvorsitzende, Ruth Döbele, Diözesanbüro und alle Vorstandsfrauen für diesen wertvollen Tag, der uns in bester Erinnerung bleiben wird.

Nach diesem Treffen war es nur selbstverständlich, dass Esther Biedermann (links im Bild) und Theresia Michal als Delegation aus Basel an der feierlichen Verabschiedung der Diözesanvorsitzenden Bärbel Beha (Bild Mitte) am 28. Oktober ein Grusswort aus Basel überbrachten.



Religiöse Identitäten

Woche der Religionen 2017

Dicht gedrängt sassen Frauen und Männer in der Kapelle des Pfarrhauses der Offenen Kirche Elisabethen an diesem 8. November, einem Mittwoch-Abend im Rahmen der Woche der Religionen. Seit vielen Jahren ist das interreligiöse, feministisch-theologische Gespräch zwischen Musliminnen, Jüdinnen und Christinnen in der Offenen Kirche Elisabethen Tradition, das jeweils zu einem anderen Thema organisiert und ökumenisch breit unterstützt wird – auch vom katholischen Frauenbund Basel-Stadt.

Wieder mit dabei waren drei in diesem Setting bereits bekannte Frauen: Amira Hafner-Al Jabaji, Islamwissenschaftlerin, Redaktorin «Sternstunde Religion» beim Schweizer Fernsehen SRF, Valérie Rhein, Judaistin und Mitbegründerin des jüdisch-pluralistischen Vereins «Ofek» in Basel und Dr. Doris Strahm, christliche Theologin, Publizistin und Vizepräsidentin Interreligiöser Thinktank.

Die von Anja Kruysse, Studienleiterin am Forum für Zeitfragen, ausgezeichnet moderierte Runde war sehr packend. Sie animierte die drei Gesprächsteilnehmerinnen, von ihrer Kindheit, Jugend und ihrem Erwachsenenleben zu erzählen, wie sich ihre religiösen Identitäten gebildet haben, wo sie sich als Jüdin, Christin oder Muslimin in ihrer Tradition und in der Gesellschaft eingebettet oder wo und wie sie sich isoliert und am Rand gefühlt haben. Das gab vielen Teilnehmenden die Möglichkeit, über ihre eigenen religiösen Identitäten von früher und heute nachzudenken.

Monika Hungerbühler



Raclette Essen

Ein feines Raclette, dazu ein Glas Wein, Café und Kuchen – was für eine schöne Möglichkeit, Kontakte zu pflegen und sich beim Frauenbund zu treffen. An diesem Samstagmittag im November wurden Altbekannte begrüßt; es wurde geplaudert und gelacht.

Der Erlös von Fr. 875.– floss vollumfänglich in den Mütterhilfefonds.

Das nächste Raclette Essen findet am 10. November 2018 statt. Nutzen Sie die Gelegenheit für wertvolle Begegnungen. Wir freuen uns auf Sie!



GSH Gebäude-Service GmbH

Hauswart / Reinigung

| Telefon 061 413 72 28 |

| www.gs-hodel.com |

SKF Bildung – Rhetorik und Revision

2017 konnten wir aus dem Bildungsangebot unseres Dachverbandes zwei Kurse erfolgreich durchführen.

Am 18. März führte Silvia Planzer, Sprechtrainerin und Schauspielerin, 12 motivierte Frauen lustvoll und bewegt durch die Weiterbildung «Rhetorik». Es wurde an Atem, Haltung und Stimme gearbeitet und die Selbstwahrnehmung geschärft.

Als echten Renner entpuppte sich die Weiterbildung «Revision» am 28. Oktober mit 22 Teilnehmerinnen! Eindrücke dazu hat die Kassiererin des Kantonalverbandes BL festgehalten:

Revision – einfach und effizient

Zusammen mit Gerrie Lennertz, Revisorin KFB, fuhr ich nach Basel, um am Kurs «Revision – einfach und effizient» teilzunehmen.

Wir wurden sehr herzlich von der Geschäftsführerin Rita Giger und von Vorstandsfrauen des Kantonalverbandes Basel-Stadt empfangen. Die Kursleiterin Mirjam Meyer, SKF, führte mit dem passenden Lied von Abba «Money, Money, Money» in den Kurs ein.



Eingehend wurde über das Thema gesprochen. Unter anderem wurden die notwendigen Unterlagen, die unerlässlich für eine Revision sind, aufgelistet. Auch ging man auf die zu prüfenden Positionen, sowie auf die Aufgaben der Revisorinnen und das Erstellen eines Revisorinnenberichtes ein.

Der Kurs war sehr interessant und für mich, als Kassiererin, sehr aufschlussreich.

Ivana Ceniviva-Serrao

Begegnung mit Frauen des Israelit. Frauenvereins

Ende November hatten wir Vorstandsfrauen unsere Kolleginnen vom Israelitischen Frauenverein bei uns am Nonnenweg zu Gast. Im Jubiläumsjahr unseres Nationalheiligen wählten wir Bruder Klaus und Dorothea als Thema. Gespannt folgten wir alle dem feinfühligem Bericht von Johannes Schleicher, katholisch bl.bs, zum Leben der beiden vor 600 Jahren, zu ihrer Spiritualität und ihren Entscheidungen.

Beim Essen im Topas blieb viel Zeit zum Austausch und gemütlichen Zusammensein. Wir freuen uns auf weitere Begegnungen.

SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund



Delegiertenversammlung vom 23. Mai in Sarnen

Beim Begrüssungscafé im Hotel Krone gab es ein Wiedersehen mit Weggefährterinnen aus allen Kantonalverbänden. 280 Frauen und Gäste verfolgten aufmerksam die SKF DV am Morgen, welche keine ausserordentlichen Traktanden beinhaltete.

Am Nachmittag hiess es «Spot an für starke Frauen». So erteilen uns Katharina Luther und Dorothea von Flüe eine unterhaltsame Geschichtslektion und Hildegard Aepli von «Kirche mit* den Frauen» und unsere SKF Präsidentin, Simone Curau-Aepli, plä-

dierten für mehr Mitwirken in kirchlichen Gremien.

Für die Top-Organisation geht der Dank an die diesjährigen Gastgeberinnen, den Kantonalverband Obwalden, mit seiner Präsidentin Andrea Imhof, auf dem Bild zusammen mit Simone Curau-Aepli, der SKF Präsidentin.



make up! mit Flüchtlingen – Impulstag vom 23. September

Über 170 Frauen aus der ganzen Schweiz liessen sich bereits im Zug nach Kreuzlingen von make up! Botschafterinnen mit einem Quiz auf das Thema «Flüchtlinge» einstimmen und setzten mit ihrer Teilnahme ein Zeichen für Solidari-

tät und Menschlichkeit. Karin Ottiger begründete das Engagement des SKF für Geflüchtete mit der über 100-jährigen Tradition des SKF; sich für Gerechtigkeit und Frieden einzusetzen.

Was würde ich mitnehmen, wenn ich flüchten müsste? Wann würde ich aufbrechen? Wovor hätte ich Angst? Was wäre meine Hoffnung? Diesen Fragen gingen wir in Workshops nach und erhielten Grundwissen zum Asylwesen.

Sehr bewegend waren und unter die Haut gingen die Berichte von Flüchtlingsfrauen über das Leben in ihrer Heimat, die Flucht und das Ankommen bei uns.

Der Impulstag 2017 verhalf zum Verständnis der Situation geflüchteter Menschen. Er machte betroffen und ermutigte, aufeinander zuzugehen, Begegnungen zu wagen.

Herbstkonferenz 2017, Kantonalverbände als Brückenbauer

«Wie ein Scharnier verbinden Kantonalverbände den Dachverband mit den Ortsvereinen und Frauengemeinschaften. Sie sind der Kitt, der den SKF zusammenhält.»

Am 17. und 18. November kamen im Kloster Kappel am Albis Vorstandsfrauen der SKF Kantonal- und Mitgliederverbände zusammen, um die Dienstleistungen des SKF unter die Lupe zu nehmen. Fusionen, Arten von Mitgliedschaften, die Rolle der Kantonalverbände, Kommunikation als Miteinander oder «ich bin SKF» sind nur einige der Themen, die besprochen wurden.

Diese zwei Tage intensiver Begegnungen zwischen dem Dachverband und den Kantonalverbänden zeigte einmal mehr: es lohnt, die Frauen-Bande weiter zu knüpfen.

THOMAS LUKAS brodmann GmbH

MALEN-TAPEZIEREN-SCHIMMELSCHUTZ
DECO-GEWEBE-FARBE-LEHM-PUTZE

Malerarbeiten

Bodenbeläge

Reinigungen

... Ihr Spezialist für naturnahes Wohnen

... Leben mit Lehm

Natel: 079 317 03 15

Schäferstrasse 11, Riehen

www.thomasbrodmann.ch, info@thomasbrodmann.ch

Protokoll der 104. Generalversammlung

Donnerstag, 27. April 2017, 18.30 – 19.30 Uhr

Anwesend: 34 Personen gem. Präsenzliste

Entschuldigt: 21 Personen gem. Liste

Vorsitz: Esther Biedermann, Präsidentin

Protokoll: Rita Giger, Geschäftsführerin

Begrüssung

Esther Biedermann begrüsst herzlich zur diesjährigen Generalversammlung. Monika Hungerbühler stimmt auf den Abend ein und denkt dabei auch an all die Frauen, die heute nicht dabei sein können weil sie verstorben, krank oder ganz einfach anderweitig engagiert sind. Sie erinnert daran, wie wichtig das Sehen ist. Sehen, gesehen werden, mich und andere sehen, wahrnehmen, wertschätzen; dem vertrauen, was ich sehe. Sie erwähnt Bernadette von Soubirou, die als 14jähriges Mädchen in Lourdes in einer Felsnische in der Nähe der Abfallhalde Massabielle ein leuchtendes Gegenüber, eine helle Dame, gesehen und trotz massiver Zweifel der Umgebung an dem festgehalten hat, was sie gesehen hat. Sie rundet den Impuls mit einer kurzen Textpassage ab aus dem Verhör des Polizeikommissars von Lourdes mit Bernadette.

Esther heisst an dieser Stelle neben den Mitgliedern vor allem Ivana Ceniviva vom KV BL sowie Nicole Goldstein, Vorstand Israelitischer Frauenverein, herzlich willkommen.

Sie stellt fest, dass die Einladung zur GV und der Jahresbericht fristgerecht versandt worden sind; eine Änderung der Traktanden wird nicht gewünscht. Als Stimmzählerin wird Marietta Bucher gewählt. Die Präsenzliste zirkuliert.

2. Protokoll der GV 2016

Das Protokoll, publiziert im Jahresbericht 2016, Seite 23, wird genehmigt und der Protokollführerin bestens verdankt.

3. Jahresbericht 2016

Die Präsidentin zeigt stolz den neuen Jahresbericht, der zum ersten Mal farbig gedruckt worden ist und über ein vielfältiges Frauenbund-Jahr Auskunft gibt. Sie dankt an dieser Stelle Margrit Fischer, Gabriele Manetsch und Rosmarie Stoll nochmals für die Organisation des tollen schappo-Festes für die Frauengemeinschaften Basel in der ehemaligen Grün 80, welches in Erinnerung an die Preisverleihung im Oktober 2015 stattgefunden hat.

Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

4. Jahresrechnung und Revisorinnenbericht

Auch für 2016 kann unsere Finanzverantwortliche, Regina Joss, nur Erfreuliches berichten. Sie erläutert die im Jahresbericht veröffentlichte Bilanz und Erfolgsrechnung 2016, welche einen kleinen Gewinn ausweist. Der Frauenberatungsstelle konnten dieses Jahr Fr. 23 000.- zugewiesen werden.

An dieser Stelle informiert sie auch über die vom Kirchenrat angekündigte Kürzung der Subvention der RKK für die Beratungsstelle von Fr. 30 000.- auf Fr. 20 000.- pro Jahr. Die Präsidentin nahm dies zum Anlass, viele Synodale persönlich über die Arbeit der Stelle zu informieren und zu dokumentieren. Das grosse Engagement hat dazu geführt, dass die Synode an der Sitzung vom 21. März die Kürzung verworfen und für die Jahre 2018-2020 wiederum Fr. 30 000.- pro Jahr gesprochen hat. Dafür sind wir der RKK sehr dankbar. Regina überreicht Esther für die grossartige Lobby-Arbeit einen Blumenstrauss.

Eine weitere erfreuliche Nachricht ist die Erbschaft Burkhardt-Denoth über Fr. 163'434.-. (Der Frauenbund ist einer von vier Erben.) Die Finanzverantwortliche zeigt der Versammlung auf, wie der Engere Vorstand plant, das Geld einzusetzen.

Auf Anfrage von Birgitta Albrecht informiert die Geschäftsführerin, dass es Irma Denoth ein Anliegen war, Geld für engagierte Frauen in der Katholischen Kirche zu hinterlassen. Sie selbst war zwar kein Frauenbund-Mitglied, ist jedoch von Monika Hungerbühler begleitet worden. Die Anwesenden freuen sich über die grosszügige Zuwendung; es ist viel Dankbarkeit spürbar.

Das Budget 2017 enthält keine ausserordentlichen Posten. Es wird ein kleiner Gewinn budgetiert. Die Revisorin, Jenny Wüst, verliest den Revisorinnenbericht und dankt dabei für die grosse und sorgfältige Arbeit von Regina Joss. Die Jahresrechnung und das Budget werden genehmigt und der Finanzverantwortlichen, dem Vorstand und der Geschäftsführerin Entlastung erteilt.

5. Bestätigung, Wahlen, Rücktritte und Verabschiedungen

Die Präsidentin beginnt diesmal beim letzten Punkt, gilt es doch, gleich drei Delegierte der uns angeschlossenen Vereine im Grossen Vorstand zu verabschieden. 2016 ist der «Tag der Frau an der muba» aufgelöst worden, daher entfällt das seit 2013 geleistete Engagement von Antoinette Hainke. Margret Rey-Ziegenhagen war seit 2003 Delegierte «Pro Filia» und Beatrice Stoffel lange Jahre Delegierte «Pro Juventute beider Basel». Esther dankt den Frauen für ihr Engagement herzlich und überreicht einen Blumenstrauss. Nach Rücksprache mit den Organisationen werden keine neuen Vertreterinnen delegiert.

Als Revisorinnen werden Justine Münch, Vreni Lagger und Jenny Wüst bestätigt.

Die Vorstandsfrauen Esther Biedermann, Präsidium, Monika Hungerbühler, Regina Joss, Finanzen, Theresia Michal, Rosmarie Stoll und Zita Wunderlin stellen sich dem KFB weiterhin zur Verfügung und werden mit einem grossen Applaus in ihrem Amt bestätigt.

Die Präsidentin bedankt sich bei ihren Vorstandskolleginnen, der Leiterin der Beratungsstelle, Monika Grass, sowie der Geschäftsführerin, Rita Giger, für den grossen Einsatz im vergangenen Jahr und freut sich, dass «die Chemie stimmt». Als Dankeschön lehnt sie sich an das Frauenbund-Motto *make up!* an und überreicht einen Gutschein, der schön macht.

An dieser Stelle geht ein herzliches Dankeschön von der Präsidentin an alle, die sich im Frauenbund-Umfeld engagieren; sei es im Grossen Vorstand, in den Frauengemeinschaften oder den Kommissionen, als Revisorinnen, Packerinnen oder Helfer und Helferinnen in

irgendeiner Art oder heute als Teilnehmerin an der Generalversammlung. Dieses Engagement bestätigt uns in unserer Arbeit, macht Mut, Neues in Angriff zu nehmen und zeigt viel Wertschätzung.

6. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

7. Mitteilungen

Der Mitgliederbeitrag 2017 beträgt unverändert Fr. 30.–.

Die Präsidentin und die Geschäftsführerin informieren über anstehende Frauenbund-Aktivitäten und weitere spannende Veranstaltungen für Frauen im 2017.

8. Diverses

Unser Dachverband, der Schweizerische Katholische Frauenbund, kann dieses Jahr aus Ressourcengründen nicht an unserer GV teilnehmen und hat uns, um der Verbundenheit Ausdruck zu geben, ein schriftliches Grusswort zugestellt. Die Präsidentin liest es vor.

Gabriella Matefi, als Juristische Beraterin Teil des Grossen Vorstands, macht auf die Wahlen in den Bürgergemeinderat aufmerksam und freut sich über Unterstützung.

Zum Schluss erwähnt die Präsidentin den 105. Geburtstag des Katholischen Frauenbundes Basel-Stadt im 2017 und bittet alle Anwesenden, beim Verlassen des Begegnungszentrums eine Rose aus dem Strauss im Entrée mitzunehmen als Erinnerung.



Verwaltung von Wohn- und Geschäftshäusern

Erstvermietungen

Verkauf und Vermittlung von Liegenschaften

Planung und Durchführung von Umbauten und Renovationen

Beratung und Expertisen

Berger Liegenschaften AG
Riehenstraße 41
Postfach
CH 4021 Basel

Telefon 0041 61 690 97 00
Telefax 0041 61 690 97 17

www.bergerliegenschaften.ch

Wir bedanken uns ganz herzlich . . .

- . . . für viele aufgerundete Jahresbeiträge.
- . . . für kleine und grosse Spenden im Rahmen der Aktion Muttertagslicht.
- . . . für die jährliche Kollekte am Muttertag.
- . . . für zusätzliche Kollekten an Abdankungen und Feiern.
- . . . für Spenden im Andenken an Verstorbene.
- . . . für unerwartete Spenden zugunsten des Mütterhilfefonds.
- . . . für jede Spende zugunsten der Soforthilfe.
- . . . für Subventionen und Spenden für unsere Frauenberatungsstelle.
- . . . für die Platzierung eines Inserates in unserem Jahresbericht.
- . . . für Spenden in Form von Naturalien und Dienstleistungen.



**gut, günstig
Fankhauser!**

KURT FANKHAUSER AG
FRIEDENSGASSE 52
4056 BASEL

Tel. 061 381 50 06
Fax 061 381 50 05
info@fankhauserdruck.ch

Briefbogen
Kuverts

Visitenkarten
Flyer

Broschüren
Garnituren
Blocks

Heften

Grafik

Adressieren
Stanzen

für alle Drucksachen, aus der Region

www.fankhauserdruck.ch

Bilanz 2017

Aktiven	CHF	CHF
Flüssige Mittel		
Kasse	1 362.25	
PostFinance	27 498.26	
Banken	805 937.97	834 798.48
Verrechnungssteuer		1 155.00
Umlaufvermögen		835 953.48
Anrechte Swisscanto		103 200.00
Sachanlagen		
Mobiliar und Einrichtungen	1.00	
Büromaschinen und EDV	700.00	701.00
Immobilie Sachanlagen		
Birmannsgasse	4 468 000.00	
Hegenheimerstrasse	1 218 800.00	5 686 800.00
Anlagevermögen		5 790 701.00
Total Aktiven		6 626 654.48

Passiven	CHF	CHF
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kreditoren	1 679.67	
Vorsorgeeinrichtungen	-1 522.10	
Sozialleistungen	-74.05	83.52
Hypotheken		3 300 000.00
Rückstellung für Liegenschaftsunterhalt		974 106.01
Fondskapital		
Frauenberatungsstelle	49 324.54	
Frauengemeinschaften	466.05	
Mütterhilfe	48 479.59	
Kommission für MüFaErholung	58 460.36	
Nachlass Burkhardt	24 000.00	
Soziale Reserven	134 003.38	314 733.92
Fremdkapital		4 588 923.45
Kapital		2 037 221.39
Jahresgewinn		509.64
Vereinskapital		2 037 731.03
Total Passiven		6 626 654.48

Erfolgsrechnung 2017

	CHF	CHF
JB Einzelmitglieder		4 410.00
JB Frauengemeinschaften		2 828.00
Spenden		910.00
Einnahmen Inserate		1 490.00
Mütterferien		3 000.00
Mieteinnahmen Begegnungszentrum		12 715.00
Mieteinnahmen		96 000.00
Betriebsertrag		121 353.00
Beiträge an SKF Luzern		-2 998.00
Vergabungen		-2 066.00
Einlage Frauenberatungsstelle		-21 500.00
Bruttoergebnis nach Materialaufwand		94 789.00
Personalaufwand		-63 584.75
Bruttoergebnis nach Personalaufwand		31 204.25
Begegnungszentrum	-10 322.55	
URE Sachanlagen	-391.32	
Sachversicherungen	-523.90	
Energieaufwand	-1 284.75	
Verwaltungsaufwand	-8 193.39	
Werbeaufwand	0.00	
Reise- und Repräsentationsspesen	-4 378.55	
Öffentlichkeitsarbeit	-7 884.48	-32 978.94
Betriebliches Ergebnis EBIDA		-1 774.69
Abschreibungen		-500.00
Betriebliches Ergebnis EBI		-2 274.69
Finanzaufwand	-1 020.82	
Finanzertrag	3 805.15	2 784.33
Jahresgewinn		509.64

Frauenberatungsstelle 2017

Lohnkosten	-45 300.85
Raumaufwand	-6 000.00
Verwaltungsaufwand	-908.20
	-52 209.05
Subventionen RKK	30 000.00
Spenden	1 050.00
Zuweisung KFB	21 500.00
Gewinn Frauenberatungsstelle	340.95

Liegenschaftsrechnung

Birmannsgasse 32/34, Nonnenweg 21, Basel

Liegenschaftsbilanz zum 31.12.2017	Aktiven	Passiven
Liegenschaft	5 000 000.00	
Hypothek		3 100 000.00
Eigenkapital		1 900 000.00
	5 000 000.00	5 000 000.00

Guthaben Kto.Krt. Berger Liegenschaften AG 50 044.50

Betriebsrechnung 2017	Aufwand	Ertrag
Mieteinnahmen		332 925.50
Div. Einnahmen		558.00
Hypothekenzinsen	51 439.10	
Unterhalts- und Betriebskosten	35 754.65	
Renovationen	0.00	
Abgaben und Versicherungen	14 731.50	
Verwaltungs- und übrige Kosten	21 603.55	
Betriebsgewinn	209 954.70	
	333 483.50	333 483.50

Ausschüttung an Kath. Frauenbund 96 000.00
 Einlagen in Renovationsfonds 138 000.00
 Entnahme aus Renovationsfonds 0.00

Mieterwechsel: 1 x 4 1/2-Zimmer-Wohnung

Liegenschaftsrechnung

Hegenheimerstrasse 244, Basel

Liegenschaftsbilanz zum 31.12.2017	Aktiven	Passiven
Liegenschaft	700 000.00	
Hypothek		200 000.00
Eigenkapital		500 000.00
	700 000.00	700 000.00

Betriebsrechnung 2017	Aufwand	Ertrag
Mieteinnahmen		102 885.00
Nebenkostenpauschalen		4 800.00
Hypothekenzinsen	4 065.75	
Unterhalts- und Betriebskosten	18 504.65	
Renovationen	0.00	
Abgaben und Versicherungen	4 495.70	
Verwaltungs- und übrige Kosten	6 529.10	
Betriebsgewinn	74 089.80	
	107 685.00	107 685.00

Mieterwechsel: keine

15.1.2018 Berger Liegenschaften AG




Ein Ansprechpartner für alle Versicherungsfragen!

Die IC Unicon ist seit 1994 der zuverlässige Versicherungsbroker für Ihre Institution.



IC Unicon AG · Kagenstrasse 17 · 4153 Reinach · www.unicon.ch

Frau
Justine Münch-Metzger
Therwilerstrasse 39
4054 Basel

Frau
Jenny Ch. Wüst
Bonfolstrasse 6
4055 Basel

Basel, 1. März 2018

Revisorinnenbericht

In Ausführung unseres Mandates als Revisorinnen des Katholischen Frauenbundes Basel-Stadt haben wir heute die Erfolgsrechnung 2017 und die Bilanz per 31. Dezember 2017 geprüft und mit der von Frau Regina Joss geführten Buchhaltung in Übereinstimmung befunden.

Durch Stichproben haben wir uns von der Richtigkeit der getroffenen Buchungen und der ausgewiesenen Saldi überzeugt. Wir haben die Eröffnungsbilanz aufgrund des Jahresabschlusses 2016 geprüft. Die Abschlusszahlen stimmen mit den Kassa-, Post- und Bankbelegen überein.

Aufgrund unserer Revision beantragen wir, die Jahresrechnung zu genehmigen und der verantwortlichen Kassiererin, Regina Joss, unter Verdankung ihrer grossen Arbeit und der tadellos geführten Buchführung, Entlastung zu erteilen.

Die Rechnungsrevisorinnen:



Justine Münch-Metzger



Christina Jenny Wüst

Kontakte



Geschäftsstelle

Öffnungszeiten: DI – FR, 8.00 – 12.00 Uhr

Rita Giger Stamm, Nonnenweg 21, 4055 Basel

www.frauenbund-basel.ch

info@frauenbund-basel.ch

061 272 35 44



Beratungsstelle

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Monika Grass Stoll, Birmannsgasse 34, 4055 Basel

beratung@frauenbund-basel.ch

061 272 35 39

ENGERER VORSTAND EV



Präsidium

Esther Biedermann

Hardstrasse 135, 4052 Basel

061 601 65 85



Finanzen

Regina Joss

Waldenburgerstrasse 1, 4052 Basel

061 311 60 50



Vorstandsfrauen

Monika Hungerbühler

Sevogelstrasse 11, 4052 Basel

061 381 97 71



Theresia Michal
Ormalingerweg 3, 4058 Basel

061 601 53 37



Rosmarie Stoll-Kees
Reichensteinerstr. 19, 4053 Basel

061 271 50 45



Zita Wunderlin
Hardstrasse 122, 4052 Basel

061 313 57 53

GROSSER VORSTAND GRV, Präsidentinnen Frauengemeinschaften

St. Clara

Gabriele Manetsch-Sacher, Chrischonastr, 67, 4058 Basel

061 691 51 88

St. Christophorus

Alice Arnold, Hochbergerplatz 1, 4057 Basel

061 701 86 82

Heiliggeist

Rosmarie Stoll-Kees, Reichensteinerstrasse 19, 4053 Basel

061 271 50 45

St. Marien

Justine Münch-Metzger, Therwilerstrasse 39, 4054 Basel

061 281 32 72

St. Michael

Margrit Fischer-Bohn, Hirzbrunnenstrasse 117, 4058 Basel

061 601 70 59

DELEGIERTE der uns angeschlossenen VEREINE im Grossen Vorstand**Elisabethenvereine**

Theresia Michal, Ormalingenweg 3, 4058 Basel 061 601 53 37

Kath. Schwesterngemeinschaften

Sr. Regis Mehr, Kleinriedenstrasse 30, 4058 Basel 061 685 30 18

Juristische Beratung

Gabriella Matefi, Schweizergasse 10, 4054 Basel 061 281 12 07

Begleitkommission Beratungsstelle für Frauen

Esther Biedermann, Hardstrasse 135, 4052 Basel 061 601 65 85

Sylvia Debrunner Trefzer, Im langen Loh 63, 4054 Basel 079 964 36 72

Rosmarie Stoll-Kees, Reichensteinerstrasse 19, 4053 Basel 061 271 50 45

Finanzkommission

Esther Biedermann, Hardstrasse 135, 4052 Basel 061 601 65 85

Michaela Collins, Emil Angst-Strasse 4, 4059 Basel 061 271 01 05

Regina Joss, Waldenburgerstrasse 1, 4052 Basel 061 311 60 50

Revisorinnen KFB

Vreni Lagger-Furrer, Paradieshofstr. 38, 4054 Basel 061 302 40 46

Justine Münch-Metzger, Therwilerstr. 39, 4054 Basel 061 281 32 72

Jenny Ch. Wüst, Bonfolstrasse 6, 4055 Basel 061 361 49 42



Lachenmeier Maler GmbH
 Klingentalgraben 33, CH-4057 Basel
 Tel. 061 681 59 80 / 079 322 06 60
christoph@lachenmeier-maler.ch

Lachenmeier Maler

Renovieren mit Weitsicht!

Mehr für Basel.

Die Region Basel ist unsere Heimat und unsere Zukunft. Eine lebendige, lebenswerte Region und eine gesunde Wirtschaft sind uns Anspruch und Verpflichtung zugleich. Dafür setzen wir uns ein. Tag für Tag.

www.bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**